

Bremen, den 11.11.2020

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler**

aktuell kommt es in Schulen vermehrt zu Corona-Fällen.

Folgende Informationen sind wichtig, falls es an Ihrer Schule eine Covid 19-Infektion gibt.

Wenn eine Person (Schüler*in, Lehrkraft oder Mitarbeitende) positiv auf das Corona-Virus getestet wurde, veranlasst die Schulleitung folgende Maßnahmen:

- Sie schickt die betroffene Klasse oder die betroffenen Kurse für maximal 14 Tage in den Distanzunterricht seit dem letzten Kontakt zur positiv getesteten Person und meldet sich beim Gesundheitsamt;
- sie erstellt für das Gesundheitsamt eine Liste der Schüler*innen und Fachkräfte, die zu der infizierten Person Kontakt hatten und sich eventuell angesteckt haben könnten;
- sie informiert Sie.

Die Schulleitung berücksichtigt, wann Sie sich vielleicht angesteckt haben könnten und deshalb zu den sogenannten **Kontaktpersonen der Kategorie 1** gehört, die sich **in häusliche Quarantäne** begeben **müssen**.

Das gilt dann, wenn Sie

- in die gleiche Klasse, Gruppe oder Kurs gehen, wie die positiv getestete Person (Fachkraft oder Schüler*in),
- oder mehr als 15 Minuten engen Kontakt („Gesichtskontakt“) zu dieser Person hatten
- und zwar auch dann, wenn der letzte Kontakt schon zwei Tage früher war, als die Person erste Anzeichen von Covid 19 zeigte.

So können Sie selbst etwas tun:

- Werden Sie oder Angehörige Ihres Haushalts getestet und das Ergebnis steht noch aus, sollten Sie möglichst nicht zur Schule gehen. Geben Sie in diesem Fall in der Schule Bescheid, damit Sie im Distanzunterricht beschult werden können.
- Haben Sie Symptome wie Fieber, Halsschmerzen, grippeähnliche Symptome, etc., gehen Sie nicht zur Schule, sondern sprechen mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin.

(Das beigefügte Schreiben „Ist mein Kind krank? Wann muss es zu Hause bleiben? Wann darf es in die Kita oder die Schule?“ vom Gesundheitsamt Bremen kann auch bei einer Selbsteinschätzung helfen.).

Ich weiß, wie enorm die Anspannung in Familien ist, dass Sie mit Sorgen zurechtkommen müssen und vielfach die Grenzen der Belastbarkeit erreichen. Sie haben sich in bewundernswerter Weise in Ihren Schulen an Regeln gehalten. Ich danke sehr dafür. Ihre Unterstützung und Ihr Einsatz wird in Pandemiezeiten immer notwendig sein. In den vergangenen Wochen haben auch die Schulleitungen, Kollegien, alle Beschäftigten an Schule mit über großem persönlichen Engagement dazu beigetragen, Unterricht möglich zu machen. Wir wollen Ihnen so viel Normalität und Anteil an gemeinsamen Unterricht wie möglich bieten. Dazu ist ein gemeinsames Vorgehen notwendig sowie verantwortliches und solidarisches Handeln von allen. Danke!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Claudia Bogedan
Senatorin für Kinder und Bildung